

Inhaltsübersicht

1. Einführung.....	1
1.1. Arbeitsgebiet	1
1.2. Themenabgrenzung.....	5
1.3. Begriffsabgrenzungen	9
1.4. Forschungskonzeption.....	12
1.5. Arbeitsthesen.....	13
2. Entstehung öffentlicher Rechnungslegung als Informations- und Risikomanagementsystem.....	17
2.1. Historischer Abriss der öffentlichen Haushaltsführung	17
2.2. Begründung der Staatstätigkeit	21
2.3. Aufgabenstellung der öffentlichen Rechnungslegung	25
2.4. Objekt der öffentlichen Rechnungslegung: Die Öffentliche Einrichtung.....	29
2.5. Einordnung der öffentlichen Rechnungslegung in das öffentliche Haushaltswesen.....	31
2.6. Die öffentlichen Finanzhaushalte.....	32
2.7. Allgemeine Darstellung der Kameralistik.....	39
2.8. Verwaltungsmodernisierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	42
3. Allgemeine Anforderungen an Informations- und Risikomanagementsysteme in Öffentlichen Einrichtungen.....	53
3.1. Stand der Forschung zu Informations- und Risikomanagementsystemen	53
3.2. Problembeschreibungen ausgewählter Literaturquellen	59
3.3. Problembeschreibungen aus Prüfungsberichten der Rechnungsprüfungsinstitutionen.....	63
3.4. Strukturierung der Problembereiche	84
3.5. Erläuterung der aggregierten Problem- und Anforderungsbereiche	88
3.6. Zusammenfassung.....	93
4. Spezielle Anforderungen an Informations- und Risikomanagementsysteme in Hochschulen.....	94
4.1. Literatursynopse zu den Arbeiten zur Rechnungslegung in Hochschulen.....	94
4.2. Grundlagen und Gliederung.....	97
4.3. Gliederung.....	101
4.4. Konstruktion.....	111
4.5. Umsetzung.....	119
4.6. Wirkungen und Anreize.....	120
4.7. Wettbewerb der Rechnungslegungssysteme	124
5. Bewertung von Softwareanwendungen zu Informations- und Risikomanagementsystemen für Hochschulen.....	129
5.1. Theoretische Konzepte zu Rechnungslegungs- und Informationssystemen	129
5.2. Zusammenführung und Entwicklungstendenzen	133
5.3. Bewertung der Rechnungslegungskonzepte bestehender Softwarelösungen für Hochschulen	135
5.4. Evaluation des Bewertungstools	151
6. Konzept einer Risk-Return-Steuerung für Hochschulen.....	153
6.1. Anforderungen und Grundüberlegungen	153
6.2. Voraussetzungen, Probleme und Konzepte der Ergebnissteuerung	156
6.3. Konzepte und Instrumente des Risikomanagements.....	164
6.4. Zusammenführung als Risk-Return-Steuerung für Hochschulen.....	172
6.5. Umfeldsituation der Hochschulen und Praxisrelevanz einer Risk-Return-Steuerung.....	180
6.6. Risikomessung und indikatorbasierte Mittelverteilung.....	183

7. Empirische Ergebnisse in australischen und deutschsprachigen Hochschulen	187
7.1. Rahmendaten der empirischen Erhebung	187
7.2. Ergebnisse für Australien	190
7.3. Ergebnisse für Österreich und die Schweiz	191
7.4. Ergebnisse für Deutschland	192
7.5. Vergleich der Risikowahrnehmung in den untersuchten Ländern	193
7.6. Zusammenhang von Risikowahrnehmung und Wettbewerbseinschätzung	199
8. Implementierungskontext in Hochschulen	204
8.1. Grundlagen	204
8.2. Die Akteure	206
8.3. Die Prozesse	209
8.4. Basisanforderungen eines praktischen Einsatzes	211
8.5. Praxisbeispiele der Hochschulreform	212
8.6. Konzeptionelles Vorgehen bei Veränderungen im Hochschulbereich	222
9. Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse	225
9.1. Handlungsbedarf und Kriterienmodell zu Informations- und Risikomanagementsystemen	225
9.2. Konzept einer Risk-Return-Steuerung für Hochschulen	225
9.3. Reflexion der Arbeitsthesen	225
9.4. Weiterführender Arbeitsbedarf	226
Literaturverzeichnis	228
Anhang	251

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
1.1. Arbeitsgebiet.....	1
1.2. Themenabgrenzung.....	5
1.3. Begriffsabgrenzungen.....	9
1.4. Forschungskonzeption.....	12
1.5. Arbeitsthesen.....	13
2. Entstehung öffentlicher Rechnungslegung als Informations- und Risikomanagementsystem.....	17
2.1. Historischer Abriss der öffentlichen Haushaltsführung.....	17
2.1.1. Existenz und Umfang staatlicher Finanzen.....	17
2.1.2. Entwicklung öffentlicher Unternehmen.....	17
2.1.3. Rechnungslegung und Steuerungsmethoden.....	20
2.1.4. Entwicklung der Betriebswirtschafts- und Verwaltungslehre.....	18
2.2. Begründung der Staatstätigkeit.....	21
2.3. Aufgabenstellung der öffentlichen Rechnungslegung.....	25
2.4. Objekt der öffentlichen Rechnungslegung: Die Öffentliche Einrichtung.....	29
2.5. Einordnung der öffentlichen Rechnungslegung in das öffentliche Haushaltswesen.....	31
2.6. Die öffentlichen Finanzhaushalte.....	32
2.6.1. Haushalte der Gebietskörperschaften.....	32
2.6.2. Haushalte verbundener Institutionen und Unternehmen.....	36
2.6.3. Allgemeine Aussagen zur Entwicklung der staatlichen Finanzen.....	38
2.7. Allgemeine Darstellung der Kameralistik.....	39
2.8. Verwaltungsmodernisierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.....	42
2.8.1. Historische Bedeutungsentwicklung der Wirtschaftlichkeit Öffentlicher Einrichtungen.....	43
2.8.2. Grundverständnis der Wirtschaftlichkeit als Effektivität und Effizienz.....	44
2.8.3. Wirtschaftlichkeit durch Ergebnisorientierung.....	47
2.8.4. Wirtschaftlichkeit durch Benchmarking.....	49
2.8.5. Wirtschaftlichkeit durch Auslagerung.....	51
2.8.6. Wirtschaftlichkeit und Strategische Steuerung.....	51
3. Allgemeine Anforderungen an Informations- und Risikomanagementsysteme in Öffentlichen Einrichtungen.....	53
3.1. Stand der Forschung zu Informations- und Risikomanagementsystemen.....	53
3.1.1. Literatur im Kontext der internationalen und nationalen Verwaltungsmodernisierung.....	54
3.1.2. Literaturauswertung zur Diskussion der Übertragung betriebswirtschaftlicher Methoden auf öffentliche Einrichtungen.....	57
3.2. Problembeschreibungen ausgewählter Literaturquellen.....	59
3.3. Problembeschreibungen aus Prüfungsberichten der Rechnungsprüfungsinstitutionen.....	63
3.3.1. Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften.....	63
3.3.2. Bundesrechnungshof.....	65
3.3.3. Landesrechnungshöfe.....	68
3.4. Strukturierung der Problembereiche.....	84
3.4.1. Strukturkategorien.....	84
3.4.2. Strukturierung.....	85
3.4.3. Aggregation.....	88
3.5. Erläuterung der aggregierten Problem- und Anforderungsbereiche.....	88

3.5.1. Abbildungs- und Abgrenzungskriterium	89
3.5.2. Aktualitäts- und Vermögensabbildungskriterium	89
3.5.3. Darstellung und Wirtschaftlichkeit	89
3.5.4. Kosten- und Vergleichsrechnung	90
3.5.5. Tragfähigkeitsanzeige und Entscheidungsorientierung	90
3.5.6. Fach- und Budgetkompetenz in autonomen Einheiten	90
3.5.7. Strategische Planung und Steuerung	90
3.5.8. Ergebnisorientierte Planung und Steuerung	91
3.5.9. Abbildung und Steuerung von Risiken	91
3.6. Zusammenfassung	93
4. Spezielle Anforderungen an Informations- und Risikomanagementsysteme in Hochschulen	94
4.1. Literatursynopse zu den Arbeiten zur Rechnungslegung in Hochschulen	94
4.1.1. Übertrag doppischer Buchungskonzepte auf den Hochschulbereich	95
4.1.2. Einfluss des internationalen Hochschuldiskurses	96
4.1.3. Übertrag von Sonderrechnungen und betriebswirtschaftlichen Konzepten auf die Hochschulen	96
4.2. Grundlagen und Gliederung	97
4.2.1. Opportunität	97
4.2.2. Pluralität	98
4.2.3. Unterscheidung von Gestaltungs- und Bewertungsebene für Kennzahlensysteme	101
4.3. Gliederung	101
4.3.1. Grundanforderungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlensysteme	102
4.3.2. Grundanforderungen an Kennzahlen in Öffentlichen Einrichtungen	102
4.3.3. Allgemeine und spezifische Gliederungsebene	108
4.3.4. Gewichtung von Bewertungskriterien	110
4.3.5. Vergleichsebenen oder Skalierbarkeit der Bewertung	111
4.4. Konstruktion	111
4.4.1. Basismodell	111
4.4.2. Weitere Anforderungen	112
4.4.3. Formen der Input-Output-Relation im Budget und in der Budgetabbildung	112
4.4.4. Konstruktion der Bewertungskriterien	113
4.4.5. Zusammenfassung als Bewertungsleitfaden	116
4.4.6. Informationsdarstellung	118
4.5. Umsetzung	119
4.5.1. Verarbeitung des Rechnungsstoffes	119
4.5.2. Ergebnisdarstellung und Unterstützung der Outputsteuerung	120
4.6. Wirkungen und Anreize	120
4.6.1. Anreizwirkungen nach Adressatengruppen	120
4.6.2. Anreizhintergrund Wettbewerbskonzepte	122
4.7. Wettbewerb der Rechnungslegungssysteme	124
4.7.1. Qualitätsdimension durch kriteriengestützte Anforderungsorientierung	126
4.7.2. Preisdimension durch Gesamtkostenbestimmung der Rechnungslegung	127
4.7.3. Gesamtbewertung	127
4.7.3.1. Abwägungsentscheidung ohne Restriktionen	127
4.7.3.2. Abwägungsentscheidung mit Restriktionen	128
5. Bewertung von Softwareanwendungen zu Informations- und Risikomanagementsystemen für Hochschulen	129
5.1. Theoretische Konzepte zu Rechnungslegungs- und Informationssystemen	129

5.1.1. Die Doppische Buchführung.....	129
5.1.2. Die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung.....	130
5.1.3. Erweiterte Controllingkonzepte und Kennzahlensteuerung.....	131
5.2. Zusammenführung und Entwicklungstendenzen.....	133
5.2.1. Konvergente Entwicklungen.....	134
5.2.2. Divergente Entwicklungen.....	135
5.3. Bewertung der Rechnungslegungskonzepte bestehender Softwarelösungen für Hochschulen.....	135
5.3.1. Bewertungsraster für die Evaluation von Softwarelösungen.....	136
5.3.2. Anwendung des Bewertungsrasters für SAP.....	138
5.3.3. Anwendung des Bewertungsrasters für HIS.....	145
5.3.4. Zusammenfassung des Softwarevergleichs.....	148
5.4. Evaluation des Bewertungstools.....	151
6. Konzept einer Risk-Return-Steuerung für Hochschulen.....	153
6.1. Anforderungen und Grundüberlegungen.....	153
6.2. Voraussetzungen, Probleme und Konzepte der Ergebnissteuerung.....	156
6.2.1. Voraussetzungen und Grundlagen.....	156
6.2.2. Ergebnismessung als Grundlage der Berechnung und Aggregation.....	158
6.2.3. Vergleichbarkeit von Ergebnismessungen.....	160
6.3. Konzepte und Instrumente des Risikomanagements.....	164
6.3.1. Theorie und Praxis der Risikomessung.....	164
6.3.2. Risiken in Hochschulen.....	166
6.3.3. Methoden der Risikomessung.....	169
6.4. Zusammenführung als Risk-Return-Steuerung für Hochschulen.....	172
6.4.1. Generelle Systematik.....	172
6.4.1.1. Ergebnismessung.....	173
6.4.1.2. Risikomessung.....	173
6.4.2. Beispiele einer Risk-Return-Ermittlung.....	175
6.4.2.1. Beispiel einer zweiseitig wertmäßigen Berechnung.....	175
6.4.2.2. Beispiel einer einseitig wertmäßigen Berechnung.....	176
6.4.2.3. Beispiel einer Benchmarkdarstellung.....	177
6.4.3. Möglichkeiten und Einflussfaktoren der Risk-Return-Steuerung.....	178
6.4.4. Folgen einer Risk-Return-Steuerung auf verschiedenen Entscheidungsebenen.....	179
6.5. Umfeldsituation der Hochschulen und Praxisrelevanz einer Risk-Return-Steuerung.....	180
6.5.1. Basisthese: Mehr Wettbewerb für Hochschuleinrichtungen.....	181
6.5.2. Folgethese: Mehr Wettbewerb bedeutet mehr Risiko für Hochschuleinrichtungen.....	181
6.5.3. Vergleich der Kontextfaktoren im Bankensektor und im Hochschulwesen.....	182
6.6. Risikomessung und indikatorbasierte Mittelverteilung.....	183
6.6.1. Anteil der indikatorgestützten Mittelverteilung nach Bundesländern.....	184
6.6.2. Anteil der indikatorgestützten Mittelverteilung nach Bundesländern nach Deckelungsregelungen.....	184
6.6.3. Unterschiedliche Konstruktionen der Indikatorbemessung.....	185
7. Empirische Ergebnisse in australischen und deutschsprachigen Hochschulen.....	187
7.1. Rahmendaten der empirischen Erhebung.....	187
7.2. Ergebnisse für Australien.....	190
7.3. Ergebnisse für Österreich und die Schweiz.....	191
7.4. Ergebnisse für Deutschland.....	192
7.5. Vergleich der Risikowahrnehmung in den untersuchten Ländern.....	193

7.6. Zusammenhang von Risikowahrnehmung und Wettbewerbseinschätzung	199
8. Implementierungskontext in Hochschulen	204
8.1. Grundlagen	204
8.2. Die Akteure	206
8.2.1. Die Legislative	206
8.2.2. Die Exekutive	208
8.2.3. Die Rechnungshöfe	208
8.2.4. Hochschulinstitutionen	209
8.3. Die Prozesse	209
8.3.1. Vereinfachung	210
8.3.2. Inkrementelle Entscheidungen	210
8.3.3. Definition eines aufbau- und ablauforganisatorischen Veränderungsbedarfs	211
8.4. Basisanforderungen eines praktischen Einsatzes	211
8.4.1. Abgrenzbarkeit	211
8.4.2. Geringer Umfang	211
8.4.3. Anwendungsbezug	211
8.5. Praxisbeispiele der Hochschulreform	212
8.5.1. Hochschulbezogene Beispiele	213
8.5.2. Veränderungsumfang im Bereich der Hochschulen	214
8.5.3. Internationaler Vergleich der Entwicklungstendenzen	217
8.5.4. Wettbewerb als Kernelement einer neuen Hochschulordnung	219
8.5.5. Entwicklungsbereiche der Hochschulreform	220
8.6. Konzeptionelles Vorgehen bei Veränderungen im Hochschulbereich	222
9. Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse	225
9.1. Handlungsbedarf und Kriterienmodell zu Informations- und Risikomanagementsystemen	225
9.2. Konzept einer Risk-Return-Steuerung für Hochschulen	225
9.3. Reflexion der Arbeitsthesen	225
9.4. Weiterführender Arbeitsbedarf	226
Literaturverzeichnis	228
Anhang	251